

# Polaer Tagblatt

Wiederholung ausgenommen Montag, am 6 Uhr nachts. — Abonnements und Anklamungen (Ausweise) werden in der Buchdruckerei Jos. Kravotić, Piazza Garibaldi Nr. 1, entgegengenommen. — Auskünfte werden von allen geöffneten Auskunftsbehörden übernommen. — Inserate werden mit 80 h monatlich für die zwei geöffneten Zeitzeile, Zeitungen im redaktionellen Zelle mit 80 h für die Zeitzeile, ein geschäftlich gebrauchtes Wort im kleinen Katalog mit 4 Heller, ein festgebrachtes mit 8 Heller berechnet. Für zweite und sechste eingestellte Inserate wird der Betrag nicht verdoppelt. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht begeleitet.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Kravotić, Piazza Garibaldi Nr. 1, ebenerdig und die Redaktion ist Tabelle 2, 1. Stock. — Telefonnummer der Redaktion: 58. — Sprechstunde der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. — Belegabrengungen: mit täglicher Aufstellung ins Büro durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und jährlich 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Sprechstunde verantwortlich: Hugo Dabel. —

Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Kravotić, Pola, Piazza Garibaldi 1.

IX. Jahrgang

Pola, Samstag 31. Mai 1913.

= Nr. 2496. =

## An die P. C. Abonnenten!

Die P. C. Abonnenten werden höflichst ersucht, die fälligen Abonnementsgebühren rechtzeitig zu entrichten und eventuelle Adressänderungen bekanntzugeben, damit keine Störung in der Zustellung des Blattes eintrete!

### Die Administration.

## Österreichs Antwort auf die Auslassungen Pasitsch.

Wien, 30. Mai.

Die letzte Rede des serbischen Ministerpräsidenten Pasitsch besprechend, führt das "Fremdenblatt" aus: Die an die Rede geführten Erwartungen haben sich nicht erfüllt nachdem man erwartet hatte, daß sie in die von der serbischen und bulgarischen Presse leidenschaftlich betonten Gegenseite endlich Klarheit bringen werde. Trotz einer ganzen Menge von Argumenten, welche die Rede zum Nachweis der Notwendigkeit der Vertragrevision anführt, bleibt sie die Ausklärung über den wichtigsten Punkt, nämlich darüber schuldig, welches das Minimum der serbischen Forderung hinsichtlich der künftigen Grenze dieser beiden Verbündeten sei. Nur den allgemeinen serbischen Standpunkt ließ Pasitsch bei aller Schonung in der Form der Rede mit größter Entschiedenheit hervortreten, den Standpunkt, daß Serbien unter allen Umständen an der Vertragrevision festhalten müsse. Erst die für die aller nächste Zeit angekündigten persönlichen Verhandlungen zwischen den bulgarischen und serbischen Ministerpräsidenten werden eine Ausklärung in der serbisch-bulgarischen Frage bringen können. Daß auch Österreich-Ungarn die serbisch-bulgarische Auseinandersetzung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt, ist eine natürliche Folge des großen Interesses, das die Monarchie an einer solchen Neuordnung der Besitzverhältnisse auf dem Balkan hat. Dieses Interesse mußte eine weitere Steigerung erfahren durch die Tatsache, daß die Rede des serbischen Ministerpräsidenten nicht in jenem Maße von verhöhnlichen Geiste und gegenüber getragen ist, den wir auf Grund unserer von ganz Europa gewürdigten Haltung während der Krise zu erwarten rechtfertigt gewesen wären.

Das "Fremdenblatt" führt weiter aus: Österreich-Ungarn gab weder eine Neutrali-

tätsklärung noch die Erklärung eines territorialen Interessements. Es hat Serbien auch nicht einen Adriahafen auf eigenem Territorium zugestanden. Auch war es nicht Österreich-Ungarn, welches der serbischen Regierung gegen freiwilligen Verzicht auf die Adriäste die Verdarehne mit Saloniki anbot. Wohl aber hat die Monarchie sich tatsächlich jeder territorialen Expansion enthalten und die serbische Kriegsführung in keiner Weise erschwert.

Das Blatt spricht die Hoffnung aus, daß Serbien und Bulgarien ihre Verhandlungen in einer solchen Richtung führen werden, daß dadurch die Interessen der Mächte, insbesondere der Nachbormonarchie kleineren Schaden erleiden und schließen: Wir glauben bestimmt annehmen zu können, daß der Versuch, Österreich-Ungarn für die bedauerlichen Missgeschicke zwischen den Balkanvölkern verantwortlich zu machen, nirgendwo Erfolg haben wird. Wir sind im Gegenteil überzeugt, daß der gesunde Sinn des serbischen Volkes einen Weg finden wird, auf dem allein gute Beziehungen zur Monarchie und damit die Bürgschaften für die Ruhe am Balkan hergestellt werden können.

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 31. Mai 1913.

**Aus Brioni.** Heute begeht Erzherzogin Maria Josefa auf Brioni ihr Geburtstagsfest. Aus diesem Anlaß sind gestern abends auf Brioni Grande eine Vorfeier statt. Alle Fenster der Gebäude am Meer waren beleuchtet — die Anlage bot einen prachtvollen Anblick. Auf einem von bunten Lampions schimmernden Schiffe spielte die Marinemusik ihre Weisen. Gegen 9 Uhr abends begab sich die Erzherzogin nach einem genommenem Souper ins Freie und hielt Cerere. Die Vertreter der Militär- und Zivilbehörden mit ihren Damen nahmen daran teil. Von einer Terrasse aus lauschte dann die hohe Frau dem Konzerte, während ihren Gästen Champagner krebsen wurde.

**Evangelische Gemeinde.** Sonntag den 1. Juni findet um 10½ Uhr vormittags ein Gemeindegottesdienst statt. Nach diesem wird Kindergottesdienst gehalten.

**Aus dem Gemeindeamt.** Während der Sommermonate, das ist vom 1. Juni bis 30. September, werden die Unterrichtsstunden in die Zeit von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nach-

mittags verlegt. Das Ressort und das "Protokoll" schließen schon um 1½ Uhr nachmittags.

**Neuer Schärmelster.** Herr Domenico Miletich wurde als 1. I. gerichtlich bestätigter Schärmelster für Gas- und Wasserleitungseinrichtungen und verwandte Werke bestellt.

**Aus Seenot gerettet.** Der Kapitän des Kohlendampfers "Capo d' (einer Reederei in Augusta gehörig) namens Peter Agucino, aus Luca hat nach dem letzten Anlaufen aus unserem Kriegshafen, wohin er Kohle aus England gebracht hatte, Gelegenheit gehabt, 25 Menschen das Leben zu retten. Es war auf der Höhe von Brindisi, als er eines Segelbootes ansichtig wurde, das in weiter Ferne allem Anschein nach hilflos war. Er nahm Kurz auf dasselbe. Als der Dampfer nahe gekommen war, baten die Insassen des Bootes, er möge sie an Bord nehmen. Sie seien halb verdurstet und verhungert, denn sie treiben schon seit fünf Tagen auf hoher See. (Sie wurden 50 Meilen vom Lande angelotst!) Der Kapitän nahm darauf die Leute aus dem Boote, dessen Segel defekt war, an Bord. Er erfuhr von ihnen, daß sie Türken und aus Walona in See gegangen seien, um die ferne Heimat zu erreichen. Ohne Kompass und Kenntnis der Segelkunst seien sie bei schlechtem Winde immer weiter in See gekommen. Nun seien sie entkräftigt und unsfähig, mit den drei zur Verfügung stehenden Riesen etwas zu ihrer Rettung zu tun. Der Kapitän bestieg die Leute — fünfundzwanzig an der Zahl — bei sich und brachte sie nach Messina, wo sie dem türkischen Consul übergeben wurden. Die Leute haben ihre Rettung nur dem gnädigen Umstand zu verdanken, daß ruhige See herrschte und ein gnädiger Gussal ihnen die Rettung sandte.

**Sinfoniekonzert.** Heute veranstaltet im Politeama Cicutti die "Società musicale Polese" ein Sinfoniekonzert mit folgendem Programme: 1. L. van Beethoven: Sinfonie Nr. 1 in C-dur; 1. Adagio con brio, 2. Andante cantabile con moto, 3. Minuetto Allegro molto vivace, 4. Finale Allegro molto vivace. 2. Edw. Grieg: (op. 35) Norwegische Tänze; 1. Allegro marcato, 2. Allegretto tranquillo e grazioso, 3. Allegro moderato alla marcia, 4. Allegro molto. 3. A. Smareglia: Strianni'sche Hochzeit, Vorspiel des 3. Aktes. 4. R. Wagner: Große

Phantasie aus der Oper: "Die Meistersinger von Nürnberg". Der Zweck ist wohlstätig. Aber die Aufführung, der gute Kräfte assistieren, verspricht so gehabt zu werden, daß es sich an und für sich verlohnt, das Konzert zu besuchen. — Das Konzert beginnt um 8½ Uhr abends.

**Die Abzüge von dem Gehalte der Staatsbeamten.** Der Oberste Gerichtshof hat eine für alle öffentlichen Beamten wichtige Entscheidung gefällt. Ein Staatsbeamter hatte die Einstellung der auf seinen Gehalt bewilligten Exekution beantragt, weil sein Jahresbezug infolge der Abzüge an Dienstverleihungsstätte, Pensionsversicherungsbeträgen und Quittungsstempel den Betrag von 1600 Kronen nicht erreichte. Der erste Richter gab dem Einstellungsantrage des Verpflichteten Folge, das Rechtsgericht wies jedoch das Begehren um Einstellung der Exekution ab mit der Begründung, daß der Verpflichtete einen Gehalt von 1600 Kronen bezahle und die administrativen Gehaltsabzüge (Pension u. s. w.) nur den Charakter eines Vorsprungsbrechtes haben. Gegen diese Entscheidung brachte der Staatsbeamte die Revision an den Obersten Gerichtshof ein, die sich darauf stützte, daß das tatsächliche Exekutionsfreie Minimum des Staatsbeamten möggebend sei. Ob nun die Abzüge von dem Gehalte administrativen oder anderen Charakter haben — ausschlaggebend könne doch nur die Frage sein, wie viel dem Staatsbeamten übrig bleibt, wenn ihm die Dienstverleihungsstätte, die Pensionsbeiträge und der jedesmalige Quittungsstempel abgezogen werden. Und da kommt man zu dem Ergebnisse, daß ihm ein Betrag übrig bleibt, der das Exekutionsfreie Exekutionsminimum der Staatsbeamten nicht überschreitet. Der Oberste Gerichtshof hat diese Revisionsrechtsfolge gegeben und die erste richterliche Verfügung auf Einstellung der Exekution wieder hergestellt. In der Begründung wird hervorgehoben, daß nach § 9 des Gesetzes vom 21. April 1882 als Dienstverleihungsstätte nur jener Betrag anzusehen sei, der nach Abrechnung der administrativen Abzüge übrig bleibt. Zu den Abzügen der Staatsbeamten gehören die Personaleinkommensteuer, die Dienstverleihungsgebühr und Quittungsstempel. Diese Abzüge sind keine Vorrangsschulden, sondern Gebühren, die im vorherin abgerechnet werden und daher das Einkommen des Angestellten schmälern.

**Die Klassenlotterie.** Das Organisationsstatut der Klassenlotterie soll mit dem vom

den großen Saal zu schwärzen und an der einen Längsseite eine Tribüne zu errichten, von der aus die Richter an den Glanz und das hante Gewimmel zu ihren Füßen bequem in Augenschein nehmen können.

Ein Teil der Gäste pflegt in den Koskūm-

festen der Ruhe, um in der dem Koskūm-

fest gewidmeten Nacht frisch zu sein. Ein an-

derer Teil, zumeist aus den "gong Jungen",

die keine Prädikaturando-Erhöhung nötig ha-

ben, bestehend, ist ausgerissen, um erst bei

Dunkelwerden zurückzulehnen und dann gleich

Toilette zu machen.

Fran von Althoff-Hartmann hat sich gleich

nach dem Mittagessen in ihr Gemach zurück

gezogen. Ulrich höfliche Frage, ob sie wäh-

rend der nächsten Stunden ihrer Dienste be-

dürfe, wie sie barsch zurück.

Überhaupt ist Madames Ton seit gestern

aber ein merklich unfreundlicherer. Ja, es

erscheint Ulrich fast, als zusteckt etwas wie Hass

in ihren schillernden Augen auf, sobald ein

flüchtiger Blick sich einmal bis zu ihr her-

über verzerrt.

Richt, daß Ulrich unter dieser Veränderung

leidet. Dazu ist ihr Madame zu unsympathisch.

Aber ihrer durch und durch vornehmen Na-

tur tut es weh, daß die Kluft, die zwischen

ihr und ihrer Herrin gähnt, sich mehr und

mehr erweitert, ohne daß sie sich den Grund erklären kann. Sie ist ja noch zu jung! Ihre natürliche Lebhaftigkeit, die Lebensfreude ringt um, haben die Rinde durchbrochen, die der Schmerz um den Tod des geliebten Onkels um ihr Herz gelegt. Sie verlangt nach sonniger Heiterkeit, nach Sympathie, nach Freuden-

pathie, die et für sie fühlt, ist erniedrigender als Röte und offener Widerwillen.

Madame? ... In dem Herzen dieser Frau thront nur ein einziger Göte: ihre eigene Person.

Lies seufzt das einsame Mädchen auf. Ich, sie hat sich das Leben doch nicht so schwer gedacht! Erst achtzehn Jahre alt — und schon auf alles verzichten müssen, was Jugendlust und Frohsinn heißt? Und Glück und Liebe? Wie traurig! Wie unsagbar traurig!

Sie steht auf. Zu eng wird ihr der kleine Raum. Hinzu drängt es sie in den Park. Vielleicht, daß in Gottes freier Natur, wo jeder Baum, jede Blume ihr die unendliche Güte ihres Schöpfers vor Augen führt, auch in ihr Herz wieder Ruhe und Frieden einzehen — und sei es auch nur die Ruhe der Resignation.

Leise durchschreitet sie das Zimmer, um Madame nebenan nicht zu weden, hält die breite Treppe hinab, vorbei an den weitgeöffneten Flügeltüren der Festhalle, in die man gerade zur Dekoration schmale Balustraden gesetzte Gewölbe aus dem Wintergarten transportiert, hinaus in den Park.

(Fortsetzung folgt)

## Die Diamantenkönigin.

Roman von Erich Frieden.

Nachdruck verboten.

Mit höflicher Verbeugung öffnet er die Tür des Automobils. Unbeindruckt steigt Lola Mellini ein, gefolgt von der an allen Gliedern zitternden Berta.

Dann rattert das Automobil davon. Der Menschenschwarm verläßt sich.

In derselben Nacht noch sendet Detektiv Engelhard folgende Depesche ab:

"Hans Wiesenbergs Rittergut Laaska bei Stolp. Brillantohrringe gefunden. Sofortiges Kommen und Rückbringen initiiert. Steine vonnöten.

Engelhard."

12.

Untrotz sinkt die Sonne im Westen hinter den mächtigen Bäumen des Spreewaldes.

Kurze Zeit flammen die kleinen, weißen Lämmertöpfchen am leuchtenden Himmel auf. Dann werden sie matter, grauer. Wie flüchtige Schatten zieht es über den abendlichen Himmel.

Sie den Festsaal von Schloss Waldblod besticht schon seit frühem Morgen reges Leben. Dekoranten und Handwerker sind aus der nächsten Stadt herbeordert worden, um

Walter Edward? ... Die Art von Sch-

zene, die er für sie fühlt, ist erniedrigender

als Röte und offener Widerwillen.

A 12

Kaiser sanktionierten Gesetze in den nächsten Tagen verlautbart werden.

**Börsennotizblatt.** Die Wiener und Triester Börsen notierten gestern:

Österreichische Credit-Aktien	627-75
Ungarische Credit-Aktien	823-
Zänderbank	614-50
Bundverein	-
Unionbank	-
Anglobank	-
Deutscher Raiffeisen	-
Südostdeutsche Elektrizität	-
Stroda-Aktien	861-50
Staatsbahn-Aktien	728-
Lombarden-Aktien	128-50
Alpine-Aktien	984-25
Roma-Aktien	711-
Prager Eisen-Aktien	3376-
Stříbrnberger-Aktien	1530-
Berg & Hüttent-Aktien	-
Südbahn Prioritäten	-
Zürcher-Zoë	238-50
Gejlich-Aktien	290- bis -
Georgimich-Aktien	603-50 bis -
Ravige, Libera-Aktien	637-50 bis -
Perfo-Aktien	435- bis -
Spalato Cement-Aktien	388- bis -
Ampelco-Aktien	492- bis -
Gantzer-Monteforte-Aktien ca.	- bis -
Nationala	-
Dacia	-
Triester Tramway	-

Die hiesige Filiale der Creditanstalt übernimmt Börsenaufträge.

**Österreichische Staatlose** für die Bierung am 3. Juli 1913 à Kr. 4 — zu haben bei der Credit-Anstalt.

**Banktagung.** Die Direktion der Staatsrealsschule in Marburg a. d. Drau spricht dem Herrn Fregattenleutnant Pitsel auf S. M. S. "Lacroma" und dem Herrn Stabsmaschinenvorwärter Süß für ihre liebenswürdige und kundige Führung anlässlich der Schülerreise des wärmsten Dank aus. Prof. Dr. W. Egg, i. V.

**Zum Andenken an den Kaiserlichen Rat Frank.** Man schreibt uns: Montag den 26. Mai wurde im landwirtschaftlichen Versuchsgarten an der Straße nach Promontore gelegen, einer Schöpfung Carl Franks, eine Denkmalsfass zu seinen Ehren enthüllt. Er hat sich um die Landwirtschaft Istriens resp. im Umkreise von Pola sehr verdient gemacht, suchte überall zu Baumpflanzungen anzuregen und ging mit gutem Beispiel voran. Die Pflanzung des Monte Ghirlo, der in einigen Jahren schon einen ganz respektablen Wald verspricht, ist seiner Anregung zu verdanken, wie nicht minder die Anlage und Pflanzung der Straße zum Kaiserwalde resp. Bosco Siana. Jedekmal diese Straße wandeln, gedenke ich seiner. Seine Epigonen jedoch folgen dem Naturfreunde und Pionier für Baumkultur absolut nicht und haben die so prächtig gebliebene Allee wieder zu Schanden geschritten. Es ist ein Jammer. Wollen denn diese Menschen keinen Schaden? Findet sich denn in jenen Kreisen, die hierin ein Wort zu sagen haben, gar niemand, der solchen Unverstande ein Ende bereiten würde. Die Folgen zeigen sich schon jetzt. Ein Gehntel der nach dem Meterstab abgestuften Bäume, sämtlich mit 15 bis 20 Centimeter dicken gefundenen Stämmen, im verflossenen Jahre in schönstem Laubhäubchen prangend, zeigt nur noch einige elende Blattanlässe, die der Sommerwärme zum Opfer fallen werden und das Ende des kostspieligen Baumes ist besiegelt.

**Kroatisches Theater.** Heute abends 8½ Uhr kommt im "Narodni Dom" durch ein kroatisches Ensemble ein dreiköltiges Lustspiel von Rothar und Lipisch in kroatischer Übersetzung zur Aufführung, und zwar: "Die große Gemeinde" ("Velika občina ili ministar na dopustu"). Eintritt sonst 5 Kr. in den ersten drei Reihen 2 Kronen, in den übrigen 1 Krone 50 Heller; Eintritt für Boxterre und Galerie 1 Krone; Galerie 50 Heller. — Morgen, Sonntag, kommt zur Aufführung die dreiköltige Komödie "Der Teufel" von Molnar.

**Schiffsbewegung Pola — Brioni.** Die bisher täglich mittags vom Rolo Elisabeth abgehende Fahrt zur II wird von heute Samstag den 31. d. Mts. angefangen bereits um 11 Uhr 50 Minuten vormittags abfahren.

**Jubiläum.** Die hiesige Gastwirtegenossenschaft feiert demnächst das Fest ihres 25jährigen Bestandes. Es sollen aus diesem Anlaß besondere Vorlehrungen getroffen werden. Ein Komitee beschäftigt sich mit den Vorbereitungen für die Feier.

**Erfolgreiche Lungen-Operationen.** In der letzten Sitzung der L. L. Gesellschaft der Aerzte in Wien demonstrierte Primarius Dr. Potheizen einen dreißigjährigen Mann, der im Februar dieses Jahres eine Lungenentzündung überstand und dann an einem Lungentumor erkrankte. Am 21. März wurde an dem Patienten eine Operation vorgenommen. Bei dieser zeigte sich, daß die Lungenwand siebartig durchlöchert war und daß sich im Lungengewebe eine abschattende Abszesshöhle

befand. Die verödeten Teile des Lungengewebes wurden durchtrennt und so eine einzige große Höhle geschaffen, die sich rasch verkleinerte und ausschließen konnte. Primarius Dr. Potheizen berichtete dann noch über einen zweiten Fall. Eine 60jährige Dame, die nach überstandener Lungenentzündung auch an einem Lungengeschwür erkrankte, wurde gleichfalls einer Operation unterzogen. Hierbei wurde ihr ein großer Teil des rechten Lungenlappens entfernt, es entstand eine große Höhle, die sich aber heute schon auf einen fingerdicken Kanal verengt hat. Die Kranke befindet sich jetzt sehr wohl. Es war dies die 42. Lungenoperation des Potheizens, dem kein Patient infolge der Operation gestorben ist. Nur dem zuweite vorgeschriften Krankheitsprozeß sind Patienten erlegen. Dr. Potheizen hat seine Operationen in Volksarztpraxis ausgeführt, dadurch können, ohne daß sich die Kranken in Dämmer schlaf befinden, die Operationen leicht und schmerzlos, wie in der Narkose, ausgeführt werden. Vor kurzem hat ein Patient sogar zufällig die Operation am eigenen Leibe im Spiegel des Operationszimmers verfolgen können und doch nichts verspürt.

**Garteneröffnung in der Offiziersmesse.** Am 31. d. M. findet bei Wettergut die Eröffnung des Gartens der Marinemusik auf 300 und 400 Schritte statt. Die Marinemusik wird Mittwoch und Samstag konzertieren; die Standmusik in Policarpo unterbleibt.

**Übungsschießen.** Heute den 31 d. M. findet Übungsschießen mit Steppiergewehren auf 300 und 400 Schritte statt. Anfang 2½ Uhr nachmittags.

**Die Tatra-Abfahrt.** Als erster Wagen während der Tatra-Abfahrt kam in Fiume ein 40pferdiges Buchtwagen, geleitet vom Abg. Kobel, an, als zweiter ein Benz-Geschütz des Grafen Teleky.

**Plakonzert der Stadtkapelle.** Aus Rücksicht auf das heute im Politheater stattfindende Sinfoniekonzert entfällt die Blasmusik, die heute abend hätte abgehalten werden sollen.

**Selbstmordversuch.** Wegen allerlei unerklärlicher Geschehnisse beschloß vorgestern früh der Lohnwagenfischer Heinrich Lot, dem der Wagen Nr. 9 anvertraut ist, seinem Leben ein Ende zu machen. Er befand sich mit seiner Frau im Café Micamar, als ihn der Entschluß zur Tat überkam. Er lief an die Riva und sprang ins Meer. Der Fregattenkunst Zopf, der sich in der Nähe befand, wußt Schuh und Flotenrock ab und sprang dem Lebensmüden nach. Es gelang ihm, den Mann zu retten. Lot wurde zur Restaurierung ins Landesspital gebracht.

**Brände.** Im Dachbodenraume des Hauses Nr. 242 in der Via Sternec brach auf unerklärliche Weise ein kleines Feuer aus. Auf dem Festlande gegenüber der Marineschwimmhalle geriet ein Rehrichtshausen in Brand. In beiden Fällen wurde größerer Schade durch sofortiges Eingreifen verhütet.

**Unfall.** Das vier Jahre alte Mädchen Sofie Kupac, bei seinen Eltern in der Via Sissana Nr. 65 wohnend, wurde heimlich zum Opfer jener Unschamkeit, wie man sie in vielen Familien leider findet. Es spielte in der Siana Straße und hielt sich nahe vom Gelände auf. Als ein Wagen der Straßenbahn heranfuhr, stolperte es in das Gleis und geriet unter den Wagen. Nur der Geistesgegerwart des Motorführers, der sofort anhielt, ist die Verhütung größeren Unglücks zu zuschreiben. Das Mädchen erlitt eine schwere Fußverletzung, im übrigen nur leichte Kontusionen. Es wurde ins Krankenhaus gebracht.

**Schwierige Verhaftung.** Gestern abends führten sich auf der Riva gegenüber dem Stabsgebäude zwei Jägerin verdeckt unverschämt auf, daß sie von einem Finanzwachoberaufseher zur Ordnung gerufen werden mußten. Die Leute machten sich in unflätigster Weise verschiedene Bekleidungen schuldig, so zwar, daß ihre Verhaftung ausgesprochen werden mußte. Der Arrestierung legten sie Gewalt entgegen, auch, als Wache einschritt. Schließlich gelang es doch, die beiden zu überwältigen und in den Arrest zu bringen.

**Diebstahl.** Die Frau Maria Racel, Via Carlo Francesco, erstattete die Anzeige, daß ihr ein brauner wertvoller Jagdhund entwendet worden sei.

**Um die p. t. Raussele!** Mit 1. Juni beginnen Sommerkurse in der Dauer von drei Monaten (beschränkte Kurse) für Beamte, Raussele, u. s. w., englische und französische. Um allgemein Gelegenheit zu geben, mit dem System der Berlin-School Bekanntheit zu machen, werden die Unterrichtspreise um 20% verminder.

**In die p. t. Akademie!** Während der drei Sommermonate bereitet die Berlin-School für Staatsbeamten in gleichviel welcher Sprache vor. Grammatik

Literatur, Handelskorrespondenz, Dokumentographie wird gelehrt in Französisch, Englisch, Ungarisch, Deutsch, Italienisch, und zwar in den Monaten Juni, Juli und August 20% Verminderung. Biaggio, Foro 17.

## Gemeins- und Vergnügungs-Anzeigen

**Kinematograph "Leopold".** Via S. Georgia Nr. 37. Programm für heute: "Der Wanderloppe", Drama; aufgenommen im Polarlande mit Rentieren und Wölfen. 1500 Meter langer Film. — Der Eingang ist auch Kindern gestattet. — Außer Programm: "Phatos-Journal", Naturaufnahmen.

**Kinematograph "Edison".** Via S. Georgia Nr. 34. Programm für heute: "Das Schiff", großartiges Hauptwerk von Gabriele D'Annunzio. 2. "Doppelte Partie", Komödie.

## CINE IDEAL

Wie überall, wo bisher aufgeführt, dieses Meisterwerk einen enormen Erfolg zu verzeichnen hatte, so war es auch hier bei den gestrigen Vorstellungen von Dante's

# Die Hölle

aus "Götlicher Komödie".

**11 2350 Meter langer Film !!**  
Die Vorstellungen beginnen um 6 Uhr nachm.

### Eintrittspreise:

I. Platz 1 Kr. — II. Platz 60 Heller — III. Platz 40 Heller. Kinder die Hälfte.

## Militärisches

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl  
Nr. 150.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän in W.

— L. Captain Schwarz.

Garnisonsinspektion: Hauptmann Eugen Gment vom Obo.-Inf.-Regt. Nr. 6.

Kavallerie-Inspektion: Einheitschirurg Dr. Friedrich Brodo.

Ulanerie. 3. Reiterei Mor.-Kav. Anton Jarc für Cöplig in Kain und Österreich-Ungarn, östl.

Akt Dr. Bisko Marochino für Gospic und Österreich-Ungarn, östl. Karl Kramer. 8. Reiterei östl. Bokal Vidovici für Österreich-Ungarn, 6 Wochen.

Reiterische Inspektion: Einheitschirurg Dr. Friedrich Brodo.

Ulanerie. 3. Reiterei Mor.-Kav. Anton Jarc für Cöplig in Kain und Österreich-Ungarn, östl.

Emund Benja, August Hink, Karl Pohl, Ludwig Recke, Karl Oberhauser, Karl Thomas, Peter Weber, Rudolf Strafe, Karol Boksi, Richard Weiss, Franz Deister, Franz Feistel, Johann Greifenhain, Josef Schneider, Berthold Gümmer, Anton Graf, Karl Freitag, Alexander Gutkowitz, Karl Eisendle, Franz Matoska, August Lambert, Adalbert Matasla, Ladislao Grecznowicz, Alois Pöflinger, Karl Böck, Julius Dobržinský, Hugo Salais. — 8. Reiterei in Cöplig: Josef Freihuber, Martin Ruzgulini, Rudolf Höller, Ladislao Kubice, Ladislao Gelerter, Rudolf Lippitsch, Gregor Gorisch, Alois Repitsch, Josef Scher, Bruno Seeliger, Vilmos Takács, August Huber, Vladimír Kováč, Otto Weinmann. — 8. Infanteriegruppe: Josef Kubášek, Karl Bier, Stanislav Klein, Franz Siegert, Josef Matla, Friedrich Triller, Ernst Vorovic, Franz Seitzler, Leopold Krátký, Franz Petrik, Franz Pösfel, Robert Suchý. — 8. Infanteriegruppe: Reinhold Hirsch, Otto Kellner, Karl Lehmann, Eugenius Fischer, Robert Schindelbauer, Eduard Schwabala, Anton Trapet, Petri Schmarer, Josef Eder, Karl Willigert, Karl Hymel, Emil Heifner, Eduard Socha, Stanislav Müller, Josef Margatz, Robert Sedláček. — 8. Infanteriegruppe: Vojtěch Šobek.

**Erneuerungen.** Nach dem Ergebnisse der Schlussprüfungen an der Maschinenhalle werden mit 1. Juni 1. J. nachstehende Maschinen- und Elektrofachberufe erkannt: 8. u. 9. Maschinentechniker: Emil Pöhl, Eduard Stabel, Karol Holz, Alois Holz, Johann Chmelicek, Karl Havella, Alfred Zaverc, Ottó Gajšekovský, Peter Bielek, Josef Gradišek, Edmund Benja, August Hink, Karl Pohl, Ludwig Recke, Karl Oberhauser, Karl Thomas, Peter Weber, Rudolf Strafe, Karol Boksi, Richard Weiss, Franz Deister, Franz Feistel, Johann Greifenhain, Josef Schneider, Berthold Gümmer, Anton Graf, Karl Freitag, Alexander Gutkowitz, Karl Eisendle, Franz Matoska, August Lambert, Adalbert Matasla, Ladislao Grecznowicz, Alois Pöflinger, Karl Böck, Julius Dobržinský, Hugo Salais. — 8. Reiterei in Cöplig: Josef Freihuber, Martin Ruzgulini, Rudolf Höller, Ladislao Kubice, Ladislao Gelerter, Rudolf Lippitsch, Gregor Gorisch, Alois Repitsch, Josef Scher, Bruno Seeliger, Vilmos Takács, August Huber, Vladimír Kováč, Otto Weinmann. — 8. Infanteriegruppe: Josef Kubášek, Karl Bier, Stanislav Klein, Franz Siegert, Josef Matla, Friedrich Triller, Ernst Vorovic, Franz Seitzler, Leopold Krátký, Franz Petrik, Franz Pösfel, Robert Suchý. — 8. Infanteriegruppe: Reinhold Hirsch, Otto Kellner, Karl Lehmann, Eugenius Fischer, Robert Schindelbauer, Eduard Schwabala, Anton Trapet, Petri Schmarer, Josef Eder, Karl Willigert, Karl Hymel, Emil Heifner, Eduard Socha, Stanislav Müller, Josef Margatz, Robert Sedláček. — 8. Infanteriegruppe: Vojtěch Šobek.

**Dienstbestimmungen.** Auf S. M. S.

"Legiethoff": Seeladett Rati von Kotlowitzky.

— Auf S. M. S. "Rohrbach": Seeladett Georg Freiherr Ritter von Weidenburg. — Auf

S. M. S. "Grinzi": Seeladett Alois

Graf Baloghny de Rewel-Ujvar. — Auf

S. M. S. "Sankt Georg": Seeladett Siegfried von Grafenwied. — Auf S. M. S.

"Admiral Spač": Maschinenbetriebsleiter 1.

Klasse Johann Spil (für die Torpedoboots).

— Auf S. M. S. "Apsena": Einheitschirurgleutnant Falak Gjebro de Leggi-Buian. — Auf

S. M. S. "Gia": Einheitschirurgleutnant Adolf Hitler von Polozny (als Gesamtbetriebsleiter).

— Auf S. M. S. "Sigismund": die

Staatschiffsschmiede Franz Gang Edler von

Hausberg (als Gesamtbetriebsleiter), Renatus

Bulgher, Gregottenleutnant Alois Ledwitz, Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Ferdinand Watier, Marinetaumirat 1. Klasse Edzard Holub — Auf S. M. S. "Herkules": Dienstschiffleutnant Richard Salcher (als Dienstschiffleutnant). — Auf S. M. S. "Samobor":

"Gemma": die Einheitschiffleutnant Leutnant Sib (als 1. Etablissemantoffizier), Alfred Erros (als 2. Etablissemantoffizier und Lehrer für das Sprengwesen). — Auf S. M. S. "Leopard": Einheitschiffleutnant Alzander Edler von Pfügl (als Gesamtbetriebsleiter), Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Alois Höngg.

— Auf S. M. S. "Bellona": Einheitschiffleutnant Ernst Rusch (als Unterrichtsleiter des Deck- und Steuermeisterschulzen). — Zur Militäradreitung des Hafenamtsrates: Einheitschiffleutnant Erwin Wallner. — Zum Land- und Wasserbauamt: Marinetaumirat 2. Klasse Karl Heiml. — Zum Hafenamtsrat auf den Stand zur Ergänzung des Hafenpersonals: Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Anton Glaser.

**Die diesjährige Kaiserparade.** Die Kaiserparade finden anfangs September in Südböhmen, wahrscheinlich um Beneschau, statt. Als einen der Kommandanten nennt man den Kommandanten des 3. Korps in Graz F. W. Freiherr v. Lechner, der als nächster Anwärter auf einen der im Herbst bei werden Posten eines Artillerie-Inspectors gilt. Als seinen Gegenkommandanten nennt man den Wiener Korpskommandanten von

Striegler.

**K**

ral Sapschew einen Gegenbesuch ab. Letzterer hat die griechischen Behörden verständigt, daß General Ivanow heute eintreffen wird, um sich mit dem griechischen Generalstab zu besprechen.

#### Studenten-Demonstrationen gegen den Balkanbund.

Sofia, 29. Mai. Die Studenten der hiesigen Universität werden Sonntag eine Versammlung abhalten, welche gegen die Fortdauer des Balkanbundes Stellung nehmen soll. Die Studentenvereine waren bisher die einzigen Verehrer des Balkanbundes.

#### Von der rumänischen Armee.

Bukarest, 30. Mai. (Agence Lé. Roumaine.) Verschiedene in- und ausländische Blätter haben eine Stelle in den Ausführungen des Ministerpräsidenten Majorek in der am Dienstag gehaltenen Rede in geheimer Sitzung des Senates ungenau wiedergegeben. Die betreffende Stelle lautet wörtlich: „Wenn man fragt, ob die rumänische Armee zu Beginn des Balkankrieges für einen Feldzug bereit war, so wird jeder Minister antworten: Sowohl sie war bereit. Aber in solchen Dingen gibt es immer ein mehr oder weniger. Zöglig wird ein Krieg mehr als notwendig vom Zufall abhängen. Nun, da wir seit dem verlorenen Herbst über 200 Millionen für die Ausrüstung des Heeres aufgewendet haben, ist es klar, daß die rumänische Armee heute stärker und schlagfertiger ist, als zu Beginn des Balkankrieges.“

#### Oesterreichisches Abgeordnetenhaus.

Wien, 30. Mai. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses erklärte der Finanzminister Ritter von Baleski, er sei mit Rücksicht auf die Beeinträchtigung der Erwerbstätigkeit in den einzelnen Produktionszweigen infolge der Balkankriege einverstanden, daß in berücksichtigungswürdigen Fällen über spezielles Ansuchen ein entsprechender Nachschlag der Erwerbsteuer seitens der kompetenten Landesbehörden bewilligt werde.

Das Haus erledigte sodann eine Reihe von Legitimationsberichten und begann hierauf die erste Lesung des Antrages Rosner, betreffend die Errichtung des Geschäftsordnungskomitees.

#### Mord und Selbstmord aus Schwesternliebe.

Wien, 30. Mai. In einem Hotel auf der Wieden wurde heute früh Frau Helene Maubach geb. Freiin von Bülow, die mit ihrem Gatten im Scheidungsprozeß begriffen ist und von diesem seit längerer Zeit getrennt lebt, von ihrer bei ihr wohnenden Schwester Frau Türk im Schlaf mit einem dolchartigen Messer überfallen und schwer verletzt. Sobald hatte sich Frau Türk unzählige Stichwunden an der Brust und am Halse mit großer Kraft beigebracht und war beim Eintreffen der Rettungsgesellschaft bereits tot. Sie hat die Tat verübt, um die Leiden ihrer Schwester, die über den ihr aufgedrängten Scheidungsprozeß tief unglücklich war, abzufüllen.

#### Arbeitslosen-Demonstration.

Breslau, 29. Mai. Nach Schluß einer überaus zahlreich besuchten Versammlung von Arbeitslosen demonstrierten etwa 600 Personen vor dem Rathause. Als die Polizei die Menge zerstreute, gab ein Mann mehrere Schüsse gegen die Polizeibeamten ab. Durch einen dieser Schüsse wurde das Pferd eines Polizeikommissärs verlegt. Der Täter wurde verhaftet.

#### Telegraphischer Wetterbericht des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 30. Mai 1913.

Wetter in Polen: Im NW Polens ist ein Druckminimum aufgetreten, das Maximum liegt über der unteren Donau.

In der Monarchie sowie an der Adriatische, ruhiges Wetter. Die See ist ruhig.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Polen: Herrscher: Witterungsbarometer noch erhalten, wieder.

Barometerstand 7 Uhr morgens 765.1

2 nachm. 764.3

Temperatur um 7 morgens +20.4

2 nachm. +26.5

Regenfalls für Polen: 129.3 mm.

Temperatur des Gewässers um 8 Uhr morgens: 18.4°

Luftgefehr um 3 Uhr — nachmittags

## Vermischtes.

Die Spionageaffäre Redl. Die Spionageaffäre des Obersten Redl nimmt immer größere Dimensionen an. Die Spionage des Obersten Redl datiert bereits vierzehn Jahre zurück. Er hat seinerzeit, um sich aus schweren finanziellen Katastrophen zu retten, mit Russland durch den russischen Konsul in Lemberg Beziehungen angelockt und war nicht mehr in der Lage, sich später aus dieser furchtbaren Situation zu befreien. Mit Drohungen und Erpressungen wurde er immer wieder gezwungen, seinen Auftraggeber weiter zu dienen. Der Konsul wurde später wegen seiner zu regen Spionageaktivität abberufen. —

Ueber den Selbstmord liegen folgende Einzelheiten vor: Oberst Redl stieg in Wien im Hotel Klomser ab. Er wurde schon bei seiner Ankunft von einer Gerichtskommission erwartet, die bis in die Morgenstunden im Zimmer des Obersten verweilte und ihn verhörte. Der letzte Offizier, der um 1 Uhr morgens zum Obersten Redl kam, überbrachte den Revolver. Redl ließ einen Bettel zurück, worauf er geschrieben hatte: „Bitte um Nachsicht und Schonung.“ Das Hotel stand die ganze Nacht unter staatspolizeilicher Überwachung. Die militärische Kommission hat Oberst Redl gezwungen, die Charge abzulegen, so daß Redl bei seinem Tode eigentlich nicht mehr ein echter Offizier war. Dies macht auch die Art des Begräbnisses Redls erklärl. Angebaut wird die Ablegung der Charge durch die Fassung der offiziellen Verlauburung, in der Redl als „gewesener Oberst“ bezeichnet wird. Was die in der kriegsministeriellen Darstellung angebauten „dienstlichen Beihälften reservierter Natur“ anlangt, so sind dies die dem Korpssgeneralstabchef zur Verfügung stehenden Elaborate, wie Kriegs-Ordre de bataille, Mobilisierung- und Aufmarschpläne, Graphikons für die Truppentransporte u. dgl. —

Aus Wien wird uns telegraphiert: Die Affäre des gewesenen Obersten Redl zieht immer weitere Kreise. Vor einigen Tagen wurden drei Personen unter dem dringenden Verdacht der Militärschaft verhaftet, drei weitere Personen stehen unter polizeilicher Bewachung und dürften ihre Verhaftung ebenfalls erfolgen. Der die Untersuchung führende Majorauditor ist in Prag einer Mittelsperson auf die Spur gekommen, deren Verhaftung bevorsteht. Soviel wurde bereits festgestellt, daß Redl vor der Mission Hohenlohes in Petersburg zweimal in Warschau war, wo er dem russischen Generalstabchef die Referatsstücke einhändigte. Der Kaiser ließ sich über die äußerst peinliche Affäre ausführlich Bericht erstatten und auch Erzherzog Franz Ferdinand forderte wiederholt Berichte über den Stand der Angelegenheit, wobei er zu wiederholtenmalen seinem Unmut über das Vorgefallene laut Ausdruck gab.

Das Leichenbegängnis des Spions Redl. Am Mittwoch fand in Wien das Leichenbegängnis des gewesenen Obersten Alfred Redl statt. Die Stunde des Leichenbegängnisses wurde geheimgehalten. Dem Leichenbegängnis wohnten keine offiziellen Persönlichkeiten bei. Beim Minuten vor 1 Uhr brachten zwei Männer, darunter einer in Hemdmänteln, den Sarg mit dem Leichnam des Offiziers und trugen ihn in die Kapelle des Garnisonsspitals in der Senngasse. Es erfolgte nun eine stillen Einsegnung, worauf der Sarg in einen zweispännigen einsachn Leichenwagen gehoben wurde. Während dieser Borgänge durfte niemand den Leichenhof betreten. Die Brüder und andere Anverwandte Redls bestiegen die wartenden Wagen, worauf das Tor geöffnet wurde und der Leichenwagen sich in Bewegung setzte. Man sah in dem offenen Zugang den mit einem schlichten Bahrtuch bedeckten Sarg. Einige Kerzen der dem Toten Rächtsiehenden schwärmten den Leichenwagen. Die Beerdigung erfolgte im Centralfriedhof. Ein militärischer Rondout wurde nicht beigegeben.

Von der französischen Kriegsmarine. In die französische Marineschule, die an Bord des Schulschiffes „Borda“ in Brest eingeschifft ist, werden heuer 85 Frequentanten aufgenommen, während der bisherige Stand deren 50 jährl. Sollte diese Zahl die Zahl der Frequentanten auf 110 erhöht werden. Das Marineministerium beabsichtigt auch, die Marinakademie in einem Gebäude am Hafen von Brest unterzubringen. Das Schulschiff „Borda“, wo sie gegenwärtig befindet, ist ein altes hölzernes Linienschiff aus dem Jahre 1853. Um das Monument im Seefliegerkorps zu verbessern, sollen mehrere höhere Offiziere nach vor Erreichung der Altersgrenze pensioniert werden, wogegen ihnen zur Entschädigung seitens der Marineverwaltung angemessene Stellen vermittelt werden sollen.

## Politeama Ciscutti

Sonntag, den 1. Juni 1913

8.30 Uhr abends

erstes Gastspiel Jenny Reingruber und Eugen Jense

vom „Deutschen Volkstheater“ in Wien

mit eigenem Ensemble.

Sensationsspiel!

Zum ersten Male

## DIE ZARIN

Romädie in 3 Aufzügen von Melchior Lengyel und Ludwig Bio. Größter Sensationssieg dieser Saison am „Deutschen Volkstheater“ in Wien. Zugleich aller deutschen Bühnen. In Szene gelegt von Eugen Jense.

Die Zarin

Anni Jaschkoß . . . . . Jenny Reingruber

Der Kanzler . . . . . Eugen Preiß

Der französische Gesandte . . . . . Eduard Gebhardt

Graf Alexei Cherny . . . . . Eugen Jense

Nikolaus Jaschkoß . . . . . Julius Gebowjet

Konkly . . . . . Fritz Richter

Dymow . . . . . Carl Steiner

Koschumowsky . . . . . Carl Bald

Malatoff . . . . . Curt Weiß

Marie . . . . . Otto Stelzer

Laiajen, Düssiere, Grenadiere.

Es wird Aufführungstermine angegeben, für die Vorstellung.

#### Preise:

Entree Kr. 2.—, für Militär und Kinder Kr. 1.—, Fauteuils Kr. 3.—, Sessel Kr. 1.—, Logen im Parterre Kr. 12.—, Logen 1. Rang Kr. 10.—, Galerie Kr. —.50, Galeriesessel mit Entree Kr. 1.—. Der Vorverkauf für diese Vorstellung ist bereits von heute an der Theaterkasse eröffnet.

Montag, den 2. Juni 1913

#### zweites und letztes Gastspiel:

## Die Welt ohne Männer

Feste in 3 Akten von Aleg. Engel u. Julius Horst.

██

Sonntag, den 1. Juni 1913

## Garten-Eröffnung

mit Konzert, ausgeführt von der

Musik des Infanterieregiments Nr. 87.

Zugtrommolo, Tamburineleben zu 1 Kr. sowie andere

Belustigungen. Anfang 4 Uhr nachmittag.

Madonna delle Grazie, Restaurant Francesco.

Um jährlichen Besuch bitten

1270 Francesco (Schneckerl), Wirt.

## NEUE WEGE

AUF ECHTEM

PALMA KAUTSCHUK ABSATZ

## Kleiner Anzeiger

**Gärtnermeisterin** sucht Arbeit. Sie ist in jeder Arbeit selbstständig. Via Dignano 38, 1. Stad. 1264

**Schön möbl. Zimmer** zu vermieten. Via Carlo De Franceschi 58, 1. Stad. 1261

**Rabbinett**, Küche, eingerichtetes Bad, oder daselbe, als 3 kleine Wohnräume, Wascher, Kochgas, elektr. Licht, als besondere Gelegenheit zu vermieten. Villa Nr. 144 Admiralsstraße (Monte Paradiso). 1262

**Elegant möbl. Zimmer**, Rabbinett, Badzimmer, zu vermieten. Adresse in der Administration. 1263

**Motorboot** 8 1/2 lang, 24 HP, für 8 Personen, 10 Meilen, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Röhres Administration. 1264

**Elegantes Automobil**, 4 sitzig, 18/22 p., ganz neu, komplett, billig zu verkaufen. Röhres Administration. 1265

**Elegantes Zimmer** sofort zu vermieten. Via Flanatica Str. 5, 1. Stad. 1266

**Möbel**, bereits neu, billig zu verkaufen. Via S. Felicita 6, 2. Stad. 1267

**Fröhliche Glanzbüglerin** sucht Posten in Hotel oder Bürgerei. Adresse in der Administration. 1268

**Möbel für Alles** sucht Stelle. Via Retassano 12, im Hof. 1269

**Zwei möblierte Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten. Via Besenghi Nr. 28, 1. Stad. 1270

**Wohnung** bestehend aus 3 Zimmern, Küche, mit allem Zubehör zu vermieten. Via Creole Nr. 21, 1. Stad. Anfrage beim Handmeisterin. 1272

**Elegantes oder möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Epulio 1 (Haus Barbolic). 1273

**Jüngere deutscher Bedienknecht** wird gesucht für den Dienst nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration. 1274

**Möbliertes Zimmer** billig zu vermieten. Via Dante Str. 16, 1. Stad. links. 1275

**Wäscherin** gesucht. Via Besenghi Nr. 24, 1. Stad. 1276

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via S. Felicita Str. 9, 3. Stad. 1278

**Zwei möblierte Zimmer** sofort zu vermieten. Via Muzio 2. 1279

**Ein Haus** (Zimmer, Küche, Keller, Garten) wegen Übereise zu verkaufen. Via Favaria 39. 1277

**Elegantes Zimmer**, neu möbliert, mit separatem Eingang, sofort zu vermieten. Via Creole 12, 1. Stad. rechts. 1280

**Sofort zu vermieten** möbliertes Zimmer mit separatem Eingang. Via Petrarca Nr. 15, 1. Stad. rechts. 1289

**Zwei schön möblierte Zimmer** mit elektr. Beleuchtung, eventuell mit ganzer Verpflegung, zu vermieten. Anzugosten Monte Paradiso 243, Villa "Giso". 1286

**Sofort zu vermieten** elegant möbliertes Zimmer mit freiem Eingang. Via Epulio 4, parterre links. 1288

**Elegant** ganz neu möbliertes Zimmer vermietet. Via Dante 5, 1. Stad. links. 1288

**Berufswohnung** bestehend aus vier Zimmern, Küche, Badzimmer ic. ic. ob 1. Juli zu vermieten. Via Carlo De Franceschi 19. 1288

**Das p. f. Publikum** wird höll. aufmerksam gemacht, daß sich das bekannte Schuhgeschäft Anton Berger jetzt in Via Sandier 25 befindet. Dasselbe großes Lager aller Gattungen Schuhe. 1288

**Den möbl. Zimmer** alleinliegender Raum zu vermieten. Via S. Felicita 9, 1. Stad. 1288

**Großes möbl. Zimmer** zu vermieten. Via Antonia De Franceschi 5 (Monte Tane). 1288

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Muzio 46, 1. Stad. 1289

**Briefmarkenkalender** samt 2500 Marken zu verkaufen. Adresse Administration. 1288

**Büglerin** billig, fünf geht in Häuser. Via Trabonico Str. 1, 1. Stad. 1288

**Den schön möbl. Zimmer** zu vermieten. Via S. Felicita 9, 2. Stad. links. 1288

**Büdnerin** tagsüber gesucht. Via S. Felicita Str. 9, 2. Stad. 1288

**Sofort zu vermieten** möbliertes Zimmer. Via Baro Str. 11, 1. Stad. links. 1288

**Sch. Möbel** billig zu verkaufen. Kugelfragen Via Verudella 9, Et. 4. 1288

**Berufswohnung** zu 4-5-6 Zimmern in neuem Hause mit allem Komfort, Gas- und elektr. Beleuchtung zu vermieten. Prato sottile Moreci, Haus Moreci. 1288

**Salihans** resp. Frühstücksküche in besserer Lage der Stadt zu verkaufen, eventuell zu verpachten. Anfrage erbeten bei Anton Schwarz, Via Campomarzio. 1288

**Wohnung** bestehend aus 2 Zimmern, Rabbinett, Küche und Zubehör. Via Trieste 158, Haus Pola. 1288

**Schön Wohnung** im 1. Stad. alleinliegend, vier Zimmern, Küchen, Rabbinett, Küche, Bad, Keller, Gas, Wascher, Nachlöschen sofort zu vermieten. Via Ottavia 20 (Monte Tane). Auslauff im Hochparterre. 1288

**Kleidarkaden** zu 4 bis 6%, von 200 K aufwärts, mit und ohne Waren, gegen 4 K Monatsraten für jol. Personen jeden Standes, reich und kostbar eingerichtet Philipp Feld, Paul und Sophie Duran, Fabrik VII, Salzgasse 71. Kosten gratis und franco. 1288

**Reisemantel** Regen I. Via Minerba 12, ausgestattet mit großer Tasche. Röcke und Gamasche. Kleine Preise für Mittag- und Abendkleid. Hochzeitshaus K. M. Schatz. 1288

**Zu vermieten** ein möbliertes Zimmer. Via Diana 7, Parterre. 1288

**Elegante Bienenköstle** (Österreich. Vereinsgründer) komplett, mit kleinen Bienen befeigt und Mobilbau ausgestattet, sind wegen Überzahl abzugeben. Preis pro Stück 28 Kronen. Villa "Carla", Ende Via Verudella. 1288

**Möbliertes Kabinett** mit separatem Eingang ab Juni zu vermieten. Via Carducci 59, 3. Stad. 1288

**Billets um Marken** einem armen schwer kranken Unfallkranken, mit gebrauchten in- und ausländischen Briefmarken in seinem Beide eine große Freude zu bereiten. Herzlichen Dank sagt im voraus Johann Verzel. Anschrift im Hause der Vermietzgigkeit für armes schwerkranken Unfallkranken in Wien, 18. Bezirk, Antonigasse 70 h. gr.

**Kriegsführung zur See. Lehre vom Seekriege**

von Alfred Stenzel, weiland Kapitän zur See à la suite der Marine. Ergänzungsband der "Seekriegsgeschichte". Geb. Nr. 9.30. Vorläufig in der

**Stürtz'schen Buchhandlung (L. Müller)**



Die besten Antimotolin-Bigarettenhülsen in Holzschachtel zu 250 Stück um 60 Heller sind ebenfalls in sämtlichen Papierhandlungen und Kästen sowie im Haupt-Depot Papierhandlung Costalunga, Via Sergio. 201

## Am Monte Paradiso

neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegungsmagazin (Tramwayhaltestelle). 31

**E. PECORARI**

Vila, Via Giulia 5

Einziges Spezial-

## Wäfche-Befchäft

Okkasion! Okkasion!

Schöne moderne. 184

## Badekostüme

in allen Farben Nr. 6.50, 6.90, 8.—

Kinder-Badekostüme Kronen 4.50.

Badehandtücher, Badekinder, Badekofferstücke, Badekästchen.

!! Kolossale Auswahl !!

Prima Fabrikat! Billigte Preise!

Sanitätsgeschäft „Histria“

POLA, Via Sergio Nr. 61: Richtige Quelle für Bandagen, Gummivare, Betteinlage, Bruchbänder, Gummistücke, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systema Gürtel und Monatsbinden, Irrigators, Leibschnallen etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährmischer, „Sohxlet“-Präparate — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. — (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.) 12

## Pension „Stadtspark“

Wien III, Hauptstraße 7  
(nächst Hauptzollamt und Marinesection)

Familienhaus I. Ranges.

Wohntitel :: Bett Nr. :: Bett Pol. Nr. 11. Offizielle Vergütungspreise.

## Stempelskala Berechnungstabelle

für Beträge von 4 bis 124.000 Kronen nach Skala II., III. und beide Skalen zusammen ausgerechnet, vollständig verlässlich, in Buchform ausgestattet.

Visit-, Adress-, Verlobungs- und Trauungskarten, Kautschukstempel, Siegelmarken, Siegelstücke, Siegellacke, Papiermesser, Tintengläser, Löscher, Lampions etc. etc.

## Papierservietten, Obststeller, Papierteller, Klosett-papier.

## Zigarettenhülsen.



Tenkala-Füllfeder und Füllstifte.

Jos. Krmpotic  
POLA  
Piazza Carli Nr. 1.